

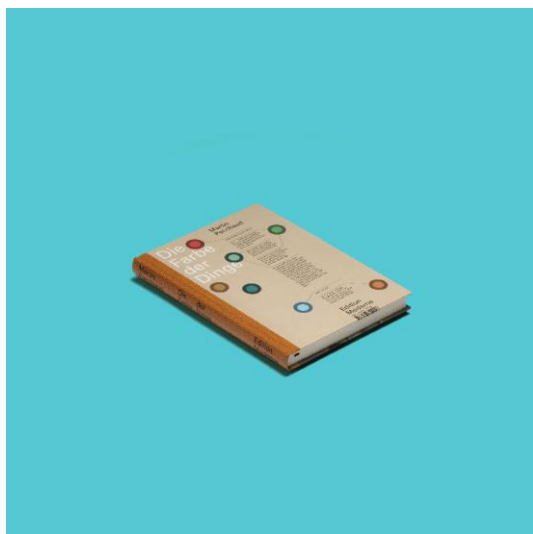
Solothurn, 15. Mai 2021

## Medienmitteilung

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021, Solothurner Literaturtage, [www.literatur.ch](http://www.literatur.ch)

# Martin Panchaud gewinnt den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2021

Der diesjährige Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis geht an den Genfer Illustrator und Autor Martin Panchaud für «Die Farbe der Dinge» (Edition Moderne). Der mit 10 000 Franken dotierte Preis wird vom Schweizerischen Institut für Kinder und Jugendmedien SIKJM, dem Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV sowie den Solothurner Literaturtagen verliehen.



«Die Farbe der Dinge» von Martin Panchaud, Zürich:  
Edition Moderne 2020

So begründet die Jury ihren Entscheid:

«Mit «Die Farbe der Dinge» hat Martin Panchaud ein höchst originelles Gesamtkunstwerk geschaffen, das frech und frisch die Bild- und Textlesegewohnheiten des Publikums durcheinanderwirbelt. Mit ihrer verspielten Visualität und ihrem medientypischen Erzähltempo dürfte diese Graphic Novel gerade auch bei Jugendlichen auf Anklang stossen.

Als bunte Kreise bewegen sich Figuren über die weisse Bildfläche und in skizzenhaften Panels; feine Striche verbinden sie mit Dialogzeilen. Dazwischen eingestreut finden sich Infografiken, Übersichten und Kartenausschnitte. Ein erster Blick ins Buch lässt kaum vermuten, wie schnell die Handlung dennoch Fahrt aufnimmt und ihren eigenen Rhythmus entwickelt.

Wer sich auf das frappante Format und die abstrakte Codierung einlässt, taucht unversehens in das Abenteuer des Protagonisten Simon ein. Die farbigen Kreise werden lebendig, ihre Emotionen springen über, wenn sie streiten, lieben, sich nerven und verzweifeln. Ein rasantes Familiendrama nimmt trotz spektakulärem Gewinn beim Pferderennen seinen tragischen Lauf. Am Schluss nimmt Simon als junger Erwachsener sein Schicksal selbst in die Hand.

Die unverwechselbare Coming-of-Age-Geschichte jongliert geschickt mit popkulturellen Elementen, überspitzt mediale Gewaltszenarien oder Sexfantasien und erweitert die jugendmediale Erzähltradition um eine völlig neue Spielart.»

## Der Preisträger 2021



Martin Panchaud  
© Edition Moderne

Martin Panchaud, 1982 in Genf geboren, ist ein in Zürich lebender Grafikdesigner, Autor und Illustrator. 2016 veröffentlichte er eine 123 Meter lange illustrierte Adaption von Star Wars Episode IV, für die er Anerkennung in diversen Kultureinrichtungen in Europa erhielt. Seine erste Graphic Novel «Die Farbe der Dinge» erschien 2020 bei der Edition Moderne und wurde für den Max und Moritz-Preis nominiert.

[www.martinpanchaud.ch](http://www.martinpanchaud.ch)

Ein Porträt von Martin Panchaud und das Buchcover von «Die Farbe der Dinge» (Edition Moderne) finden Sie [hier zum Download](#).

Für die Shortlist des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises 2021 wurden fünf Titel nominiert. Die weiteren Nominierten erhalten 2500 Franken:

### Bestiaire helvétique

Sachbuch von Marcel Barelli, Lausanne: EPFL Press 2020

### Élise

Graphic Novel von Fabian Menor, Genf: La Joie de lire 2020

### Lila Perk

Kinderroman von Eva Roth, Wien: Jungbrunnen 2020

### Lulu in der Mitte

Bilderbuch von Micha Friemel und Jacky Gleich,  
München: Hanser 2020

Die Shortlist mit den Jurybegründungen finden Sie unter [www.schweizerkinderbuchpreis.ch](http://www.schweizerkinderbuchpreis.ch). Im Sommer und Herbst sind Lesungen mit Martin Panchaud und den nominierten IllustratorInnen und AutorInnen geplant.

## Die Jury 2021

Die unabhängige, fünfköpfige Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus drei Sprachregionen: Jurypräsident Daniel Ammann (Literaturwissenschaftler und Dozent im Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Zürich), Bérénice Capatti (Übersetzerin und Autorin), Christine Lötscher (Professorin für Kinder- und Jugendmedien an der Universität Zürich), Valérie Meylan (Kordinatorin im Literaturbereich), Therese Salzmänn (Kordinatorin für öffentliche Bibliotheken des Kantons Freiburg und Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Interbiblio Schweiz).

## Der Preis

Rund 100 Titel von über 60 Verlagen wurden dieses Jahr für den Preis eingegeben. Der Preis wird jährlich vergeben. Ziel ist es, herausragende Bilder-, Kinder- und Jugendbücher – auch Sachbücher und Comics mit junger Zielgruppe – auszuzeichnen und so der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Der Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis will zudem die Schweizer Kinder- und Jugendbuchschaffenden sowie ihre Verlage würdigen. Und er soll die Bedeutung einer vielfältigen und lebendigen Kinder- und Jugendliteratur für die Lesemotivation von Kindern und Jugendlichen unterstreichen.

Auszeichnungsberechtigt sind Werke von Schweizer AutorInnen und IllustratorInnen, die im Vorjahr der Preisvergabe erstmals in einer offiziellen Landessprache erschienen sind.

## Trägerschaft

Träger dieser nationalen Auszeichnung für Kinder- und Jugendbuchschaffende sind der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV, die Solothurner Literaturtage und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

## Unterstützt von:

Else v. Sick Stiftung | Ursula Streit | Stiftung Temperatio

Die Geschäftsstelle des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises wird vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM betreut, das vom Bundesamt für Kultur gefördert wird.

Mit Dank an AVA Verlagsauslieferung AG und Bibliomedia Schweiz

Weitere Informationen finden Sie auf [www.schweizerkinderbuchpreis.ch](http://www.schweizerkinderbuchpreis.ch) und auf [Facebook](#) und [Instagram](#) @schweizerkinderbuchpreis.

## Kontakt:

Simone Schaller  
Kommunikation SIKJM  
+41 43 268 23 17  
+41 79 764 33 98  
[simone.schaller@sikjm.ch](mailto:simone.schaller@sikjm.ch)  
[presse@schweizerkinderbuchpreis.ch](mailto:presse@schweizerkinderbuchpreis.ch)

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis  
c/o Schweizerisches Institut für Kinder-  
und Jugendmedien SIKJM  
Georgengasse 6  
CH-8006 Zürich  
[www.schweizerkinderbuchpreis.ch](http://www.schweizerkinderbuchpreis.ch)

Martina Keller  
Kommunikation Solothurner Literaturtage  
+41 77 408 28 58  
[martina.keller@literatur.ch](mailto:martina.keller@literatur.ch)